

Aufbau Zaun-Fundament

... für einen vereinfachten Zaufbau



Aussparungsmaße:

6,2 x 4,2 cm (für Profilgröße 6,0 x 4,0 cm)
 6,2 x 6,2 cm (für Profilgröße 6,0 x 6,0 cm oder Ø 6,0 cm)
 Ø 4,2 cm (für Profilgröße Ø 4,0 cm)
 Ø 3,6 cm (für Profilgröße Ø 3,4 cm)

Zaun-Fundament	Länge x Breite	19 x 19 cm
	Höhe	25 cm
	Gewicht/Stk.	13 kg
	Stk./Palette	72



Der „Zaun-Fundament“-Stein erleichtert den Aufbau von Zäunen und Sichtschutzelementen, indem er die Ausrichtung der Zaunpfosten vereinfacht.

Der Stein besitzt vier unterschiedliche Aussparungen, sodass die meisten gängigen Zaunpfosten (rund oder eckig) in den Stein eingesteckt werden können. Anschließend kann der Pfosten einfach flucht- und höhengerecht ausgerichtet werden.

Auch Pfostenträger in U-Form und sogar H-Anker (je nach Abmessung) können in Kombination mit dem „Zaun-Fundament“-Stein verwendet werden, indem diese vorab in eine der Öffnungen einbetoniert werden. Anschließend können die Steine mit den Trägern eingemessen und ausgerichtet werden.



Unsere Idee für eine leichte und körperschonende Verlegung:

Stecken Sie zwei ca. 60 cm lange Besenstielabschnitte in die runden Aussparungen des Zaun-Fundament-Steins und drücken die Stiele zusammen. Jetzt kann man ohne viel Kraftaufwand den Stein heben, transportieren und verlegen.

Zunächst müssen alle für den Zaunbau benötigten Fundamentlöcher ausgeschachtet werden.* Die Grundfläche des Fundamentlochs ist so groß zu wählen, dass später umlaufend um den Zaun-Fundament-Stein ca. 5 cm Platz verbleiben (Fundamentgröße ab ca. 30 x 30 cm). Nach dem Ausschachten muss ggf. (je nach Tiefe der Fundamente) der untere Teil mit Frostschutzmaterial oder Beton aufgefüllt und ggf. verdichtet werden. Für die Ausrichtung des Zaun-Fundament-Steins sollte Splitt oder Beton auf der Grundfläche verteilt werden.

* Sollte eine frostfreie Gründung erforderlich sein, muss die Fundamenttiefe 80 cm betragen.

Eine flucht- und höhengerecht gespannte Richtschnur im Verlauf des späteren Zauns erleichtert dabei das Einmessen der einzelnen Fundamentlöcher.

Unser Tipp: Jede Aussparung im Zaun-Fundament-Stein hat vier Kerben, die jeweils auf der Mittelachse liegen und das Ausrichten mit einer Fluchtschnur erleichtern.

Sind alle Fundamentlöcher für die Versetzung der Zaun-Fundamente vorbereitet, können diese nun in die Fundamentlöcher gehoben und ausgerichtet werden.

Die Pfostenhalter werden in die entsprechenden Aussparungen gesteckt und diese mit Beton ausgegossen.

Die Pfosten von Stabzäunen können nach Wunsch mit einer Zementschlänme oder auch einem frostbeständigen Fliesenkleber in dem Stein befestigt werden. Auch mit Hilfe von kleinen Keilen können die Pfosten fixiert werden. Das Fundamentloch um den Zaun-Fundament-Stein wird nach dem genauen höhen- und fluchtgerechten Ausrichten etwa zur Hälfte mit Beton verfüllt.

Die restlichen, nicht benötigten Aussparungen sollten mit Splitt oder Beton aufgefüllt werden.

Nach dem Aushärten des Betons werden die Fundamentlöcher um die Zaun-Fundamente mit Erde aufgefüllt. Alternativ können die ausgeschachteten Fundamente auch vollständig mit Beton verfüllt werden. Falls vorhanden, beachten Sie bitte die Vorgaben des Zaun-Herstellers.

Der Zaun kann jetzt entsprechend den Angaben des Lieferanten aufgestellt und montiert werden.

